

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in	Angelika Goos
	Telefon (0202)	563 5149
	Fax (0202)	563 8400
	E-Mail	angelika.goos@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.07.2017
	Drucks.-Nr.:	VO/0570/17 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.09.2017	BV Ronsdorf	Entgegennahme o. B.
05.09.2017	BV Heckinghausen	Entgegennahme o. B.
05.09.2017	Jugendhilfeausschuss	Entgegennahme o. B.
05.09.2017	BV Oberbarmen	Entgegennahme o. B.
06.09.2017	BV Cronenberg	Entgegennahme o. B.
06.09.2017	BV Vohwinkel	Entgegennahme o. B.
07.09.2017	BV Uellendahl-Katernberg	Entgegennahme o. B.
12.09.2017	BV Langerfeld-Beyenburg	Entgegennahme o. B.
12.09.2017	BV Barmen	Entgegennahme o. B.
13.09.2017	Ausschuss für Schule und Bildung	Entgegennahme o. B.
13.09.2017	BV Elberfeld	Entgegennahme o. B.
13.09.2017	BV Elberfeld-West	Entgegennahme o. B.
Entwicklung der Schülerzahlen an den städtischen Schulen 2017 - 2022		

Bericht

Unterschrift

Dr. Kühn

Bereits mit den Drucksachen VO/0223/16 (Eckpunkte für eine künftige Grundschulentwicklungsplanung) und VO/1847/15 (Schulentwicklung für die weiterführenden Schulen in Wuppertal) hat die Verwaltung auf die steigenden Schülerzahlen in Wuppertal hingewiesen.

Bedingt durch die weiterhin hohe unterjährige Zuwanderung wurde die bisherige Schülerzahlprognose aktualisiert.

Grundsätzlich erfolgt die Vorausberechnung der Schülerzahlen auf dem Datenbestand der Einwohner am 30.09. des Jahres (Stichtag für das Einschulungsalter) und der Schülerzahlstatistik im September des Jahres.

Die aktualisierte Prognose basiert nun auf dem Einwohnerbestand zum Stand 31.03.2017 und den Angaben der Schülerzahlstatistik aus Oktober 2016.

Prognose für die städtischen Grundschulen

Der Prognosezeitraum der Schuljahre 2017/2018 – 2022/2023 erfasst für die Primarstufe die bereits geborenen und in Wuppertal gemeldeten Kinder, die in den kommenden Jahren zur Einschulung anstehen.

Es ist demnach von folgender Schülerzahlentwicklung auszugehen:

Schuljahr	Anzahl der Schülerinnen und Schüler				gesamt
	1. Jg.	2. Jg.	3. Jg.	4. Jg.	
SJ 17/18	3.183	3.357	3.154	3.079	12.773
SJ 18/19	3.064	3.496	3.307	3.106	12.972
SJ 19/20	3.084	3.382	3.441	3.275	13.182
SJ 20/21	3.295	3.378	3.329	3.384	13.386
SJ 21/22	3.341	3.613	3.330	3.279	13.562
SJ 22/23	3.324	3.675	3.558	3.276	13.833

Die Kinder verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Stadtbezirke:

Stadtbezirk	Schüler*innen SJ 2017/2018	Schüler*innen SJ 2022/2023	Differenz 2017 zu 2022
Elberfeld	1.927	2.244	317
Elberfeld-West	1.032	1.197	165
Uellendahl-Katernberg	1.139	1.113	-26
Vohwinkel	1.245	1.361	116
Cronenberg	807	802	-5
Barmen	2.152	2.322	170
Oberbarmen	2.010	2.091	81
Heckinghausen	779	876	97
Langerfeld-Beyenburg	954	1.032	78
Ronsdorf	728	795	67
insgesamt	12.773	13.833	1.060

Auf die gestiegenen Schülerzahlen und den damit verbundenen räumlichen Mehrbedarf wurde bereits mit verschiedenen schulorganisatorischen Maßnahmen reagiert.

Zum Schuljahr 2017/18 wurden an verschiedenen Standorten zusätzliche Eingangsklassen eingerichtet, so z. B. an den Grundschulen Liegnitzer Straße und Eichenstraße. Außerdem war es erforderlich, die Schülerzahl in den nach der Kommunalen Klassenrichtzahl zu bildenden Eingangsklassen zu erhöhen.

In Ronsdorf bleibt das Schulgebäude in der Kratzkopfstr. nach Bezug des Neubaus in der Ferdinand-Lassalle-Str. in schulischer Nutzung und wird ab dem Schuljahr 2018/19 als Dependence weiter geführt.

In Oberbarmen soll das Schulgebäude Matthäusstr. zu einer neuen dreizügigen offenen Ganztagschule umgebaut werden (DRS. VO/0836/16).

Prognose für die städtischen weiterführenden Schulen

Das erhöhte Schüleraufkommen der Primarstufe wird zeitversetzt in die weiterführenden Schulen getragen, so dass auch hier mit deutlich steigenden Schülerzahlen zu rechnen ist.

Derzeit ist von folgender Schülerzahlprognose auszugehen:

Sekundarstufe I

Schul-jahr	5. Jg. SuS	6. Jg. SuS	7. Jg. SuS	8. Jg. SuS	9. Jg. SuS	10. Jg. SuS	5.-10.Jg. SuS
2017/18	2.676	2.904	2.963	2.947	3.126	1.877	16.493
2018/19	2.925	2.755	2.948	3.032	3.089	2.011	16.761
2019/20	2.950	3.011	2.815	3.014	3.179	2.056	17.024
2020/21	3.106	3.037	3.072	2.885	3.155	2.118	17.373
2021/22	3.206	3.200	3.100	3.149	3.037	2.112	17.803
2022/23	3.109	3.304	3.270	3.177	3.311	2.088	18.259

Sekundarstufe II

Schul-jahr	10. JG SuS	11. Jg. SuS	12. Jg. SuS	13.Jg. SuS.	10-13 Jg. SuS
2017/18	1.165	1.576	1.465	450	4.656
2018/19	1.132	1.660	1.492	473	4.757
2019/20	1.056	1.743	1.572	466	4.836
2020/21	1.080	1.676	1.650	476	4.882
2021/22	1.073	1.684	1.587	575	4.919
2022/23	929	1.714	1.595	580	4.817

Die Schülerzahl wird in den nächsten Jahren deutlich steigen. In der Sekundarstufe I und in der Sekundarstufe II werden voraussichtlich ca. 1.900 Schüler*innen mehr beschult werden müssen.

Der Schulträger ist nach § 79 Schulgesetz NRW (SchulG) verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten.

Aufgrund der bereits seit einigen Jahren gestiegenen und auch weiterhin steigenden Schülerzahlen wird es perspektivisch nicht mehr möglich sein, alle Schüler*innen in den vorhandenen Gebäuden unterrichten zu können.

Der Schulträger hat daher den Auftrag, die Aufnahmemöglichkeiten und die daraus abzuleitenden Handlungserfordernisse für die einzelnen Schulformen zu ermitteln.

Im Rahmen dieser Raumbedarfsermittlung sind neben steigenden Schülerzahlen auch die veränderten pädagogischen Anforderungen an Schule wie konsequenter Ausbau einer digitalen Infrastruktur, offene Ganztagschule, Klassenstärken, Inklusion, Seiteneinsteiger und auch die optionale Wiedereinführung der neunjährigen Bildungsgänge an den Gymnasien ab dem Schuljahr 2019/20 (G9), zu berücksichtigen.

Die Verwaltung beabsichtigt, der Politik möglichst bis zum Ende dieses Jahres Vorschläge zu unterbreiten, wie dem erwarteten Schüleranstieg in räumlicher Hinsicht begegnet werden kann.

